

Umfrage zu Fahne und Bundeswappen

Es gibt zwei Versionen der österreichischen Fahne, zum einen jene mit dem Bundeswappen, zum anderen ohne Wappen.

Sollte in Zukunft jedermann die Fahne mit dem Adler verwenden dürfen oder soll das weiterhin den Behörden vorbehalten sein?



	N	Spalten%	Sollte jeder verwenden dürfen	Sollte auch in Zukunft den Behörden vorbehalten sein	
1					
2	FÄLLE	1072	100	504	568
3	IN PROZENT	1072	100	47	53
4	Geschlecht:				
5	Männer	519	48	51	49
6	Frauen	553	52	44	56
7	Alter				
8	18 bis 25 Jahre	124	12	54	46
9	26 bis 39 Jahre	244	23	43	57
10	40 bis 49 Jahre	200	19	51	49
11	50 bis 59 Jahre	192	18	51	49
12	60 bis 75 Jahre	240	22	45	55
13	76 Jahre plus	72	7	36	64
14	Bildung:				
15	Ohne Matura	769	72	50	50
16	Mit Matura	166	16	40	60
17	Uni/FH	137	13	41	59
18	Ortsgröße:				
19	Bis 5.000 Ew.	384	36	51	49
20	Bis 50.000 Ew	297	28	41	59
21	Über 50.000 Ew. o. Wien	166	15	53	47
22	Wien	225	21	45	55
23	Bundesland:				
24	Wien	225	21	45	55
25	Niederösterreich	204	19	45	55
26	Burgenland	37	3	48	52
27	Steiermark	155	14	51	49
28	Kärnten	70	7	65	35
29	Oberösterreich	178	17	50	50
30	Salzburg	67	6	40	60
31	Tirol	90	8	47	53
32	Vorarlberg	46	4	22	78
33	Parteipräferenz (7-10 Punkte):				
34	ÖVP	333	31	40	60
35	SPÖ	247	23	45	55
36	FPO	174	16	65	35
37	NEOS	191	18	52	48
38	GRÜNE	243	23	43	57
39	JETZT	55	5	34	66
40	INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H 2019				

Aus den Antworten auf diese Frage lassen sich mehrere Dinge herauslesen.

Generell ist die Bevölkerung in dieser Frage praktisch in allen Untergruppen in zwei annähernd gleiche Hälften geteilt: während **47%** für die Freigabe der sogenannten Bundesdienstflagge für jedermann eintreten, meinen **53%**, die Fahne/Flagge mit dem Wappen soll (bundes)staatlichen Funktionären und Behörden vorbehalten bleiben.

Diese restriktive Meinung vertreten vor allem die ältesten (64%) und die weiblichen Befragten (59%) sowie die höher Gebildeten (59-60 %). Bei den jüngsten Österreichern gibt es hingegen die meisten Befürworter der **allgemeinen Verwendung** des Adlers auf der Fahne (54%). Eine Erklärung dafür könnte in der Tatsache liegen, dass sich die „Adlerfahne“ bei vielen Sportveranstaltungen – insbesondere bei Fußball-Länderspielen – vor allem im jungen Fan-Publikum findet, wahrscheinlich weil das Tuch mit dem Schwarzen Adler offensiver und damit aufmunternder wirkt als das „neutrale“ Rot-Weiß-Rot. Im Übrigen gib es auch Fan-Gruppen, die das korrekt gezeichnete Bundeswappen auf einer großen quadratischen Fahne in Weiß mit rot-weiß-rot geflammtem Rand zeigen.

Nach Bundesländern betrachtet, fällt auf, dass zwei Drittel der Kärntner, aber nur ein Viertel der Vorarlberger für die „Freigabe“ des Wappens sind.

Anmerkung: In einer reifen Demokratie sollte es keine „Obrigkeits-Symbolik“ geben. Insofern spricht der doch relativ hohe Prozentsatz der Befürworter einer Freigabe des Wappens für ein gesundes Staatsverständnis breiter Kreise der Österreicher.

Quelle: Integral, Juni 2019, n= 1.000